

INDRA COLLINI

Landessprecherin

„Unsere Kinder und Jugendliche haben es sich verdient, dass man ihre Anliegen ernst nimmt. Auch Niederösterreich muss im Kampf gegen den Klimawandel beim Ausbau der erneuerbaren Energie Meter machen. Dafür braucht es auch eine saubere Politik, die nicht auf sich selbst schaut, sondern nachhaltige Investitionsspielräume für die Themen der Jungen schafft.“



NEOS fordern mehr Engagement in Niederösterreich und von der Bundesregierung

Moderne Schulen in Niederösterreich

NEOS DISKUSSION

**am 7. Juli um 19 Uhr
Im Rathaus, 2. Stock**

**Die Energiewende ist machbar –
Energieunabhängigkeit ist leistbar**

Die Pläne der Bundesregierung bis jetzt: Mehr Gas kaufen und mehr Gas einlagern, langfristige Möglichkeiten zur Energieunabhängigkeit von Russland sind bisher nicht ersichtlich.



NEOS SCHWECHAT WOLLEN ENERGIESICHERHEIT

NEOS wollen jetzt mit Planungen für den Herbst beginnen. Erstaunlich: Die anderen Parteien lehnen selbst das Nachdenken über mehr Energiesicherheit ab.

Die Preise für Benzin, Gas und Strom schießen durch die Decke. In einem Dringlichkeitsantrag forderte Paul Haschka den Schwechater Gemeinderat zum Nachdenken und zu Planungen für den Herbst auf.

KONKRET FORDERN NEOS SCHWECHAT

- **Photovoltaik auf Gemeindegebäuden beschleunigt ausbauen**
- **Schwerpunkte in der Gemeindezeitung: Was Privathaushalte und kleine Firmen tun können**
- **Eine Arbeitsgruppe auf Gemeindeebene**
- **Eine neue Flächenwidmung für Windkraftanlagen gemeinsam mit Nö**

„Die Stadt Schwechat ist viel zu langsam. Das kommt uns später teuer zu stehen.“

Christoph Mautner-Markhof und Paul Haschka auf dem Dach der MMM Tennishalle: Strom für 15 Haushalte

„Aus wirtschaftlicher Sicht lohnt sich die Investition für alle Betriebe.“

NEOS-LETTER SCHWECHAT

✉ paul.haschka@neos.eu ☎ 0699 1004 7891 🌐 niederösterreich.neos.eu/gemeinden/schwechat

Impressum: NEOS Gemeindevertreterverein Niederösterreich · Josefstraße 3 · 3100 St.Pölten
Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH · Aredstr.7/EG/Top H 01 · 2544 Leobersdorf

JUNI 2022 / Ausgabe 1

neos

NEOS SCHWECHAT WOLLEN ENERGIESICHERHEIT

Alle anderen Schwechater Parteien lehnten die Dringlichkeit ab. Wir finden das absurd: Was sonst ist dringlicher als die Energiesicherheit im kommenden Herbst und Winter? Natürlich wird es eine Arbeitsgruppe geben, ist Paul Haschka überzeugt, nur eben später und chaotischer.

Seit drei Jahren fordern die NEOS einen rascheren Ausbau der Photovoltaik. Stets wurden und werden alle NEOS-Anträge dazu abgelehnt. Teilweise werden sie dann doch umgesetzt – zu wenig und zu spät. Dieses gemächliche Tempo der Schwechater Parteien kommt uns später teuer zu stehen.



EIN NEUES GYMNASIUM IN SCHWECHAT

Die Gemeinde muss einen Standort festlegen

Nach einer NEOS-Initiative liegen jetzt zumindest die Fakten auf dem Tisch. Das BMBWF möchte eine neue voll ausgebaute AHS im Raum Schwechat, dies ist im Schulentwicklungsplan (SchEP) vorgesehen.

GEBRAUCHT WERDEN

- Ein geeignetes Grundstück (etwa 7000 m²)
- Anbindung an den öffentlichen Verkehr
- Eventuell Vorfinanzierung, alle Kosten werden durch das BMBWF ersetzt
- Die Sicherheit, dass die anderen Schulen erhalten bleiben

Im Wesentlichen muss die Gemeinde den Standort aussuchen. Die anderen Bedingungen sind in Schwechat relativ leicht erfüllbar.

Die AHS ist eine Bundesschule, daher muss die Stadt Schwechat weder für den Bau, noch für den Betrieb zahlen. Einstimmige Resolutionen im Gemeinderat gab es bereits 2007 und 2017. Immerhin wurde

der SchEP aktualisiert und eine zweite AHS ist vorgesehen.

Erstaunlich ist, dass es in der Stadtgemeinde bis jetzt dazu keine schriftlichen Unterlagen gab, das ergab eine NEOS Anfrage. Erst im Februar 2022 erging ein Schreiben an die Bildungsdirektion, die Antwort enthielt die obigen Voraussetzungen. Paul Haschka wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass die Standortsuche zügig erfolgt.

Wenn die Bildungsdirektion den Standort akzeptiert, wird mit einem Containerprovisorium begonnen, sodass mehrere erste Klassen bereits ab September 2023 beginnen könnten. Der Schulneubau selbst wird mehrere Jahre dauern.



Die AHS Schwechat möchte Talente fördern. Leider werden bereits bei der Anmeldung viele talentierte Schüler*innen abgewiesen, weil es zu wenig Platz gibt.

NEIN

VOLKSSCHULE MANNSWÖRTH

Es gibt 32 Anmeldungen, trotzdem soll im nächsten Jahr nur eine erste Klasse kommen. NEOS halten das für ein Versagen der Bildungsdirektion und der Stadtgemeinde. Es kann nicht sein, dass 6-10jährige Kinder die nächsten vier Jahre pendeln müssen, obwohl in Mannswörth genug Platz wäre.

NEOS wollen freie Wahl der Schule!

NEOS schlagen Verbesserungen beim **Radweg hinter dem Bad** vor. Manche bergabfahrende Radfahrer nehmen zu wenig Rücksicht auf FussgängerInnen.

BUSLINIE 171

Zahlreiche Busse fahren leer oder fast leer. Auf Verbesserungen warten wir seit Jahren.



PAUL HASCHKA FORDERT:

GÜNSTIGERES ESSEN IM KINDERGARTEN UND HORT

Wenn man ein Kind zur Nachmittagsbetreuung in den Kindergarten oder Hort schickt, kosten Betreuung bis 16 Uhr und Essen 170.- im Kindergarten bzw. 181.- Euro pro Monat im Hort. NEOS wollen deutlichere Ermäßigungen für einkommensschwache Familien.

Die ersten Ergebnisse der NEOS-Initiative: Derzeit bekommen nur 1% von über 700 Kindergartenkindern in Schwechat eine Ermäßigung. Die SPÖ will jetzt „besser informieren“. NEOS Schwechat sagen: das reicht nicht. 23% der Kinder und Jugendlichen in Österreich leben an der Armutsgrenze. Die Einkommensgrenzen müssen gestaltet werden, dass zumindest diese Kinder eine Ermäßigung bekommen, also etwa ein Viertel der Kinder.

DIE SO GENANNT KINDERGARTENMILLIARDE

Mit viel Propaganda wurde sie verkündet: Eine Milliarde in fünf Jahren. Richtig ist: bis jetzt gab es 140 Mio Euro pro Jahr, ab jetzt sind es 200 Mio Euro vom Bund. Die Erhöhung beträgt also 60 Mio Euro pro Jahr oder 300 Mio Euro in fünf Jahren. NEOS sagen: Gut, dass es mehr wird, der große Sprung ist es nicht. Die Erhöhung ist auch nicht an Qualitätsvorgaben geknüpft.

NEOS-Vorschlag für einkommensschwache Familien: zumindest minus 50% für ein Viertel aller Kinder

Betreuung	43.- €
Mittagessen	36.- €
Materialbeitrag	6.- €
Summe	85.- € (Betreuung bis 16 Uhr und Essen)
Summe	42.- € (Betreuung bis 13 Uhr und Essen)

Kindergartenkosten in Schwechat:

Die tatsächlichen Kosten für ein Kind liegen bei 170.- Euro pro Monat (21 Tage) oder 1700.- Euro pro Jahr und zumindest bei 1270.- Euro pro Jahr für einkommensschwache Familien (nur ca.25% weniger)

Kosten pro Kind im Kindergarten derzeit

Betreuung	86.- € (im Hort: 82.-)
Mittagessen	71,82€ (im Hort: 87,15)
Materialbeitrag	12.- €
Summe	169,82€

Maximale Ermäßigung im Kindergarten derzeit: real 25% (nur 1% aller Kinder bekommen diese Ermäßigung!)

Betreuung	43.- €
Mittagessen	71,82€
Materialbeitr.	12.- €
Summe	126,82€

NEIN